

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE  
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 56, Nummer 7

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56, 7: 3-14

Erschienen am 1. 12. 1982

Kurze Originalmitteilungen

Floristische Beobachtungen 1981 in der Oberlausitz

Zusammengestellt von HANS-WERNER OTTO

(unter Mitarbeit von INGRID DUNGER und HELMUT PASSIG)

Aus dem Naturwissenschaftlichen Arbeitskreis Oberlausitz

im Kulturbund der DDR

Mit 6 Karten

Beobachter: Christoph Büttrich/Großröhrsdorf, Eckart Dahlke/Bad Muskau, Ingrid Dunger/Görlitz, Elke Fischer/Wandersleben, Manfred Friese/Oberförstchen, Siegfried Golde/Bautzen, Andreas Gnüchtel/Dresden, Dietrich Hanspach/Ortrand, Adolf Henke/Seifhennersdorf, Paul Leidler/Bautzen, Werner Münster/Ebersbach, Hans-Werner Otto/Bischofswerda, Helmut Passig/Großhennersdorf, Christian Schluckwerder/Löbau, Charlotte Stark/Görlitz, Jürgen Vogel/Görlitz.

Beobachtungen ohne Namensnennung stammen vom Verfasser.

Die Verbreitungskarten wurden in den Randgebieten ergänzt durch Beobachtungen der Herren Dr. Borsdorf, Förster (†), Gnüchtel, Grundt, Dr. Hardtke, Hertwig, Hilbig, Jentsch, Jobst, Lange (†), Ranft und Stopp (†).

Besonderer Dank gebührt Herrn Dr. Gutte für die Überprüfung und Bestimmung zahlreicher Pflanzenbelege.

Einheimische (Idiochorophyten und Agrophyten im Sinne SCHROEDERS)

*Anchusa arvensis* (L.) M. Bieb. - Acker-Krummhals

5154/3 Oybin: 2 Exemplare am Bergweg, etwa 450 m ü. NN.

Höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz (vgl. MILITZER 1966!).

*Alisma gramineum* Lej. var. terrestris Glück - Grasblättriger Froschlöffel

4554/4 Rietschen N: Tümpel am Eichicht-Teich in Massenbestand und Rietschen NW: am Vater-Teich (Stark, det. DUNGER)

vgl. OTTO 1980 b!

*Alisma lanceolatum* With. - Lanzett-Froschlöffel

4554/4 Rietschen N: am Rachlitzagraben (STARK, det. DUNGER)

blüht auffällig rosa! Verbreitung zu wenig bekannt.

*Cardamine hirsuta* L. – Viermänniges Schaumkraut

4854/3 Löbau: zahlreich auf Gartenland (SCHLUCKWERDER/PASSIG).  
Dritter Nachweis für die Oberlausitz (vgl. OTTO 1973!).

*Cardamine parviflora* L. – Kleinblütiges Schaumkraut

4850/2 Rammenau: Teichlein beim Schloß, nach 10jährigem Ausbleiben nach  
Trockenlegung des Teiches wieder aufgetaucht.

*Centaurea scabiosa* L. – Skabiosen-Flockenblume (Karte 1)

4550/1 Hosena S: ehemaliger Bahndamm, zahlreich.

Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER und Beobachtungen von JENTSCH,  
OTTO, PIETSCH, SCHÜTZE und VOGEL. Vermutlich sind einige der Vorkom-  
men „vor 1950“ noch nicht erloschen, es fehlt aber gegenwärtig eine erneute  
Bestätigung.

*Dianthus armeria* L. – Rauhe Nelke

4852/1 Oberförstchen: trockene Wiese, wenige blühende Exemplare (FRIESE).  
Die bisher einzige Beobachtung aus der näheren Umgebung (zwischen Göda  
und Dahren am Bach, FEURICH) stammte aus dem Jahre 1892.

Bisher waren nur Vorkommen aus dem Norden des Kreises Bautzen (Cajlau,  
Lisshora, Neudorf, Quoos) bekannt geworden.

*Filago arvensis* L. – Acker-Filzkraut (Karte 2)

4651/4 Königswartha W: Ödland (SCHLUCKWERDER).

4653/4 Zimpel N: Sandtrockenrasen (DUNGER/OTTO).

*Galium boreale* L. – Nordisches Labkraut

4955/2 Hagenwerder: Sumpfwiese in Nähe der Halden, zahlreich (VOGEL).

*Galium elongatum* Presl – Verlängertes Labkraut

4655/4 Niederneundorf N: Neißeltarm (1975 DUNGER).

4752/1 Litzenteich bei Quoos, Verlandungszone (GOLDE).

Bisher als Subspecies von *Galium palustre* nicht sehr beachtet. Ihre Verbrei-  
tung in der Oberlausitz daher ungenügend bekannt. Auf sein Vorkommen soll-  
te geachtet werden.

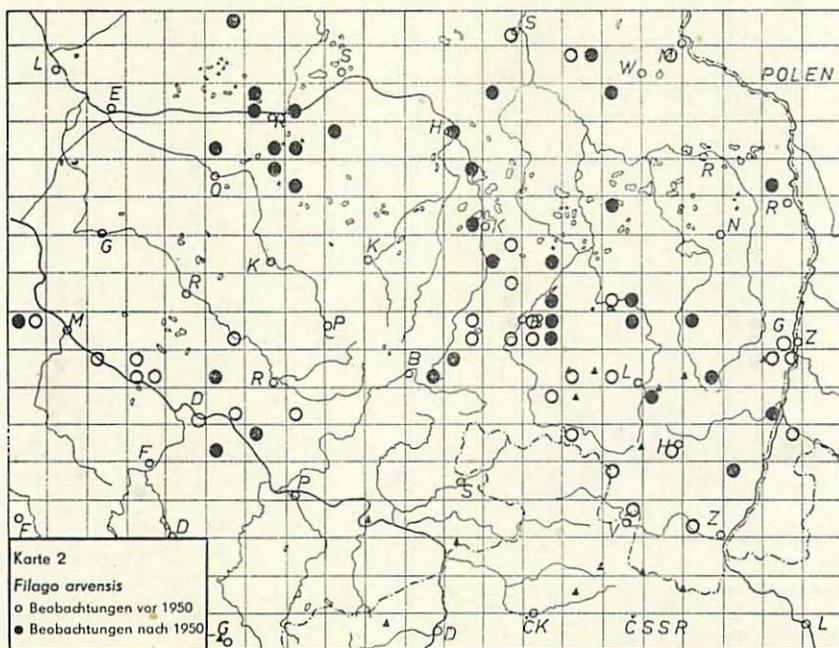
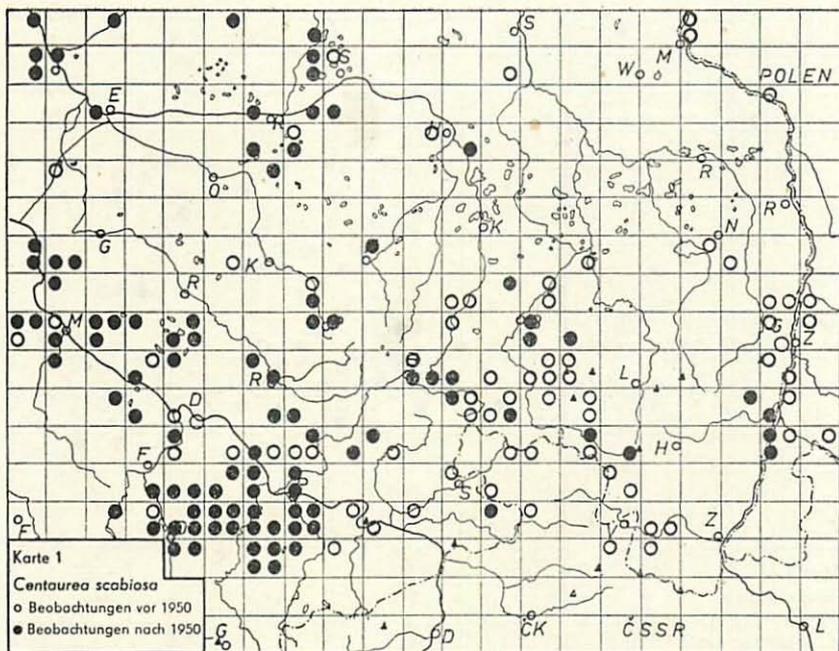
*Isolepis setacea* (L.) R. Br. – Borstige Schuppensimse (Karte 3)

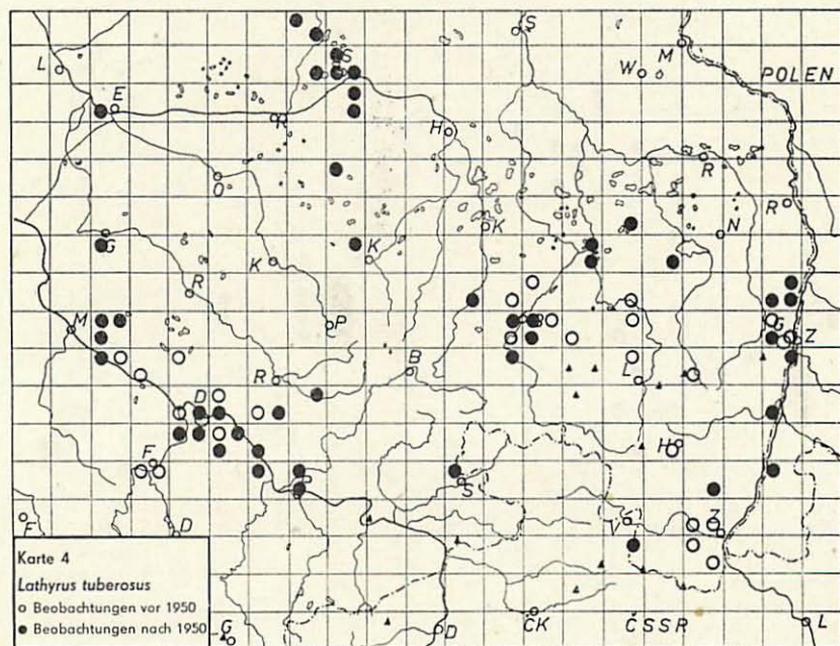
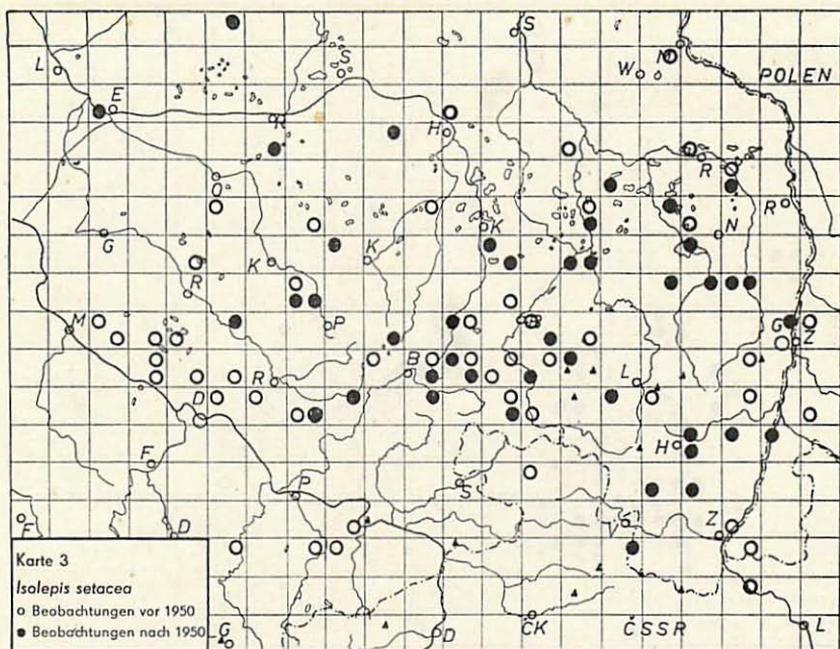
5153/2 Herrenwalde: nasse Wiese an der Staatsgrenze, 354 m ü. NN.

Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER und Beobachtungen von OTTO, PAS-  
SIG, PIETSCH, SCHÜTZE und VOGEL. Die Art ist sicher noch stärker verbreit-  
tet, dürfte aber vielfach übersehen worden sein.

*Juncus capitatus* Weigel – Kopf-Binse

4753/2 Weigersdorf SW: auf Ödland in einer Bodenvertiefung, zahlreich.





*Lathyrus tuberosus* L. – Knollen-Platterbse (Karte 4)

4653/4 Zimpel: Teichdamm, mehrfach (DUNGER/OTTO).

4750/1 Bernbruch N: Straßenrand, wenige Exemplare.

4754/1 Kollm: Straßenrand (MÜNSTER).

Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER, MILITZER 1970, OTTO 1975 und Kartei SCHÜTZE. In den letzten 10 Jahren wurde die Art nicht mehr auf Feldern angetroffen.

*Lonicera periclymenum* L. – Deutsches Geißblatt

4547/1 Elsterwerda: am Weg vom Holzhof zum Schloß (HANSPACH)

4648/1 Lindenau: Park (ders.)

*Lemna gibba* L. – Buckelige Wasserlinse

4753/2 Weigersdorf: Vorwerksteich, zahlreich.

4950/3 Helmsdorf: Teichlein und Graben im Ort, massenhaft (GNÜCHTEL).

*Luronium natans* (L.) Rafin. – Schwimmendes Froschkraut

4547/1 und 2 Schradengebiet: Hauptschradengraben und Binnengraben südlich der Schwarzen Elster, zusammen mit *Potamogeton polygonifolius*, *P. alpinus* und *Hottonia palustris* (HANSPACH).

4548/1 Tettau N: Kleiner Binnengraben (HANSPACH).

*Misopates orontium* (L.) Rafin. – Feldlöwenmaul (Karte 5)

4650/1 Wiednitz: 1 Exemplar in einem kleinen Kartoffelacker.

4750/1 Brauna: wenige Exemplare in Kartoffeläckern.

Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER, Kartei OTTO und Beobachtungen von JENTSCH und P. SCHMIDT.

*Pedicularis sylvatica* L. – Wald-Läusekraut

5053/2 Neugersdorf: Stadtwald, in großer Menge (PASSIG).

*Potamogeton trichoides* Cham. et Schldl. – Haarblättriges Laichkraut

4653/4 Zimpel: Teichgebiet, mehrfach angeschwemmt (DUNGER/OTTO).

*Ranunculus sardous* Crantz – Rauher Hahnenfuß

4551/3 Dörghenhausen: Roggenfeld, mehrfach.

Die letzte Beobachtung aus der Oberlausitz stammt von 1934!

*Reseda luteola* L. – Färber-Resede

4653/4 Zimpel N: Ödland im Teichgebiet (DUNGER/OTTO).

Erstnachweis für das Meßtischblatt Neudorf-Uhyst. Verbreitungskarte s. OTTO 1975!

*Ribes rubrum* L. - Rote Johannisbeere

- 4954/4 Grofjhennersdorf: Euldorf, Erlensumpf (PASSIG).  
5054/2 Grofjhennersdorf: feuchtes Wäldchen bei Heuscheune (PASSIG).

*Stratiotes aloides* L. - Krebssschere

- 4554/4 Rietschen N.: In Massenbeständen in 2 kleinen Randteichen am Eichicht-Teich (STARK/DUNGER).

Die Krebssschere galt in der Oberlausitz als erloschen, wurde 1964 wiederentdeckt (vergl. DAHLKE 1965), am Anfang der 70er Jahre von Amurkarpfen vernichtet und nun im gleichen Gebiet an benachbarten Stellen wieder aufgefunden.

*Thelypteris thelypteroides* (Michx. fil.) Holub - Sumpffarn

- 4954/2 Kemnitz: Hofesträucher (PASSIG).

*Veronica montana* L. - Berg-Ehrenpreis

- 5154/3 Oybin: Eschengrund.

*Viscum album* L. - Laubholz-Mistel

- 4550/1 Hosena: südlich Koboldmühle, auf *Betula pendula*.  
4855/2 Görlitz: Stadtgebiet nahe Bahnhof auf *Crataegus* (DUNGER).

Neubürger (Epökophyten im Sinne SCHROEDERS)

*Aster salignus* Willd. - Weidenblatt-Aster

- 4653/4 Zimpel: Teichdämme (DUNGER/OTTO).

Bisher liegen nur wenige Angaben über Vorkommen in der Oberlausitz vor.

*Calystegia pulchra* Brummit et Heywood - Schöne Zaunwinde

- 5153/2 Walthersdorf; ruderal im Ort.  
5154/2 Olbersdorf; Zaun in Kirchnähe.  
5154/3 Oybin; mehrfach ruderal im Ort.  
5154/4 Lückendorf; Waldrand nordwestlich Kurhaus.

*Poa chaixii* Vill. - Wald-Rispengras

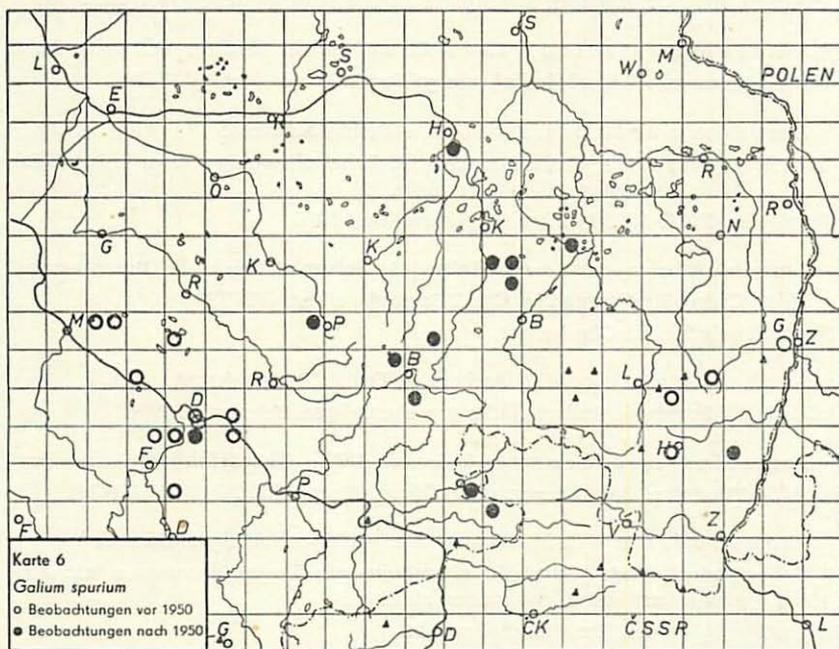
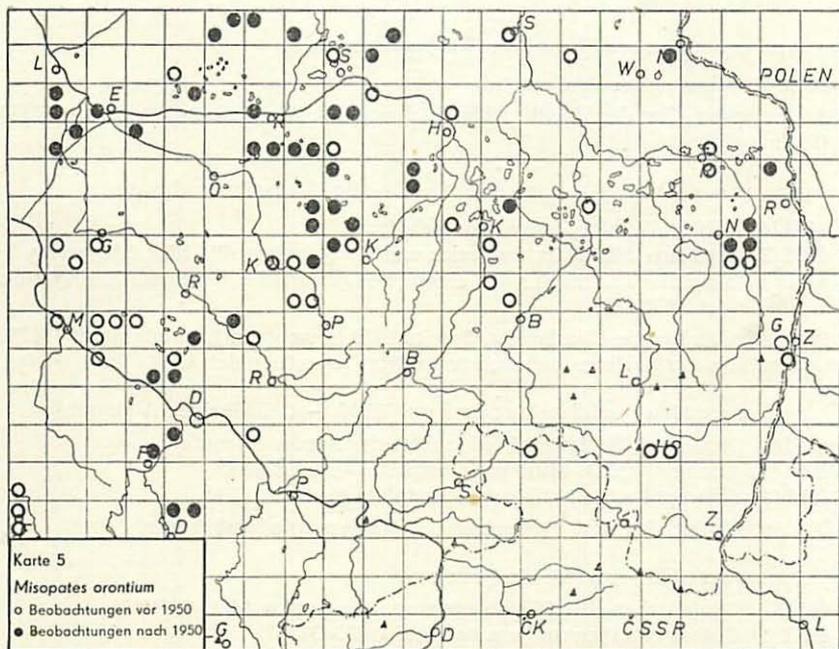
- 4953/1 Obercunewalde: ehemaliger Park (PASSIG).

Irrgäste (Unbeständige, Ephemerophyten im Sinne SCHROEDERS)

Die relativ große Anzahl von Irrgast-Beobachtungen in diesem Jahr hängt in erster Linie damit zusammen, daß bis Mitte November noch keine Nachtfröste auftraten und dadurch zahlreiche Spätkeimer zur vollen Entwicklung kamen.

*Abutilon theophrastii* Med. (Malvaceae)

- 4454/3 Bad Muskau: Güterbahnhof, 3 Exemplare (DAHLKE).



*Amaranthus albus* L. – Weißer Amaranth

4649/4 Schwepnitz: Straßenrand.

Erstnachweis für das Meßtischblatt Schwepnitz. Verbreitungskarte s. OTTO 1976!

*Amaranthus bouchonii* Thell. – Bouchons Fuchsschwanz

4551/4 Spohla: Wintergerstenfeld, mehrfach.

4651/2 Rachlau: Müllplatz, zahlreich und Grofsärchen, W: Mistablagerung.

4750/1 Koitsch: 1 Exemplar auf einem Komposthaufen in einem Kleingarten (det. GUTTE).

Erstnachweis für die Oberlausitz. Bereits 1975 in wenigen Exemplaren in 4747/1 Großenhain am Berliner Bahnhof beobachtet (ebenfalls det. GUTTE).

*Amaranthus chlorostachys* Willd. – Grünähriger Amaranth

4551/1 Neuwiese, N: Spargelfeld, zahlreich; Nardt: Rübenfeld.

4651/3 Cunnewitz, SO: Müll- u. Schuttplatz (teste GUTTE).

4651/4 Schwepnitz, N: Müll- und Schuttplatz (teste GUTTE).

Die Art scheint sich in der Oberlausitzer Niederung einzubürgern.

*Amaranthus patulus* Bertol.

4651/2 Grofsärchen, W: Mistablagerung, 1 Exemplar (det. GUTTE).

4753/3 Gutttau: Straßenrand am Bahnhof (1975 OTTO).

Erstfund ohne Ortsangabe: Schuttplatz an der Lusatiaquelle (1938 GLOTZ).

*Amaranthus retroflexus* L. var. *delilei* (Richter et Loret) Thell.

4750/2 Kamenz: Güterbahnhof, ein größerer Trupp (det. GUTTE).

*Ambrosia artemisiifolia* L. – Beifuß-Ambrosie

4551/3 Hoyerswerda: Grünanlagen beim Bahnhof, wenige, etwa einen Meter hohe, stark verzweigte Exemplare.

Vergleiche OTTO 1975 (Verbreitungskarte) und 1976!

*Amsinckia menziesii* (Lehm.) A. Nelson et Macbride (Boraginaceae)

4752/3 Cölln; Straßenrand im Ort, 2 Exemplare (det. GUTTE).

Erstnachweis für die Oberlausitz.

*Barbarea verna* (Mill) Aschers. – Frühes Barbarakraut

4854/2 Hilbersdorf: Ruderalfläche am ehemaligen Bahnhof (STARK).

*Camelina microcarpa* Andr. ex DC. – Kleinfrüchtiger Leindotter

4650/1 Wiednitz: Bahnkörper, ein größerer Trupp (OTTO/HANSPACH).

*Chenopodium ficifolium* Sm. – Feigenblättriger Gänsefuß

4851/3 Bischofswerda: Baustelle Altersheim, ein Trupp, zusammen mit *Atriplex nitens* und *Chenopodium strictum*.

Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

*Chenopodium murale* L. – Mauer-Gänsefuß

4651/4 Commerau, N: Müllplatz, wenige, üppig entwickelte Exemplare.

*Chenopodium probstii* Aellen

4850/1 Pulsnitz, N: Müllplatz, wenige Exemplare (det. GUTTE).

2. Fund in der Oberlausitz. 1934 von Militzer auf Baumwollschutt in Löbau erstmals aufgefunden.

*Corispermum leptopterum* (Aschers.) Iljin – Schmalflügeliger Wanzensame

4851/3 Bischofswerda: Sandablagerung, ein kräftiges Exemplar. Erstnachweis für den Kreis Bischofswerda.

4950/3 Helmsdorf: Sandablagerung, mehrfach (GNÜCHTEL). Erstnachweis für das Meßtischblatt Stolpen.

*Cuscuta suaveolens* Ser. – Chilenische Grob-Seide

4752/3 Schulgarten Bolbritz bei Bautzen (1944 MILITZER).

4852/2 Bautzen: auf *Daucus* (1947 MILITZER).

4855/4 Görlitz: auf *Ocimum* und *Daucus* (1947 Glotz det. MILITZER).

Görlitz: Pomologische Gartenstraße auf *Ocimum* (1979 DUNGER).

Der Fund von 1979 gab Anlaß, das vorhandene Herbarmaterial zu überprüfen. Alle alten Belege waren von Militzer als *Cuscuta arvensis* = *C. campestris* bestimmt worden, ergaben jedoch *C. suaveolens* Ser. (teste MANITZ).

Somit läßt sich für die Oberlausitz z. Zt. nur *C. suaveolens* exakt nachweisen und die Angaben im WÜNSCHE-SCHORLER 1956 über *Cuscuta campestris* auf Bohnenkraut bei Radebeul 1939 und Bautzen 1940 (beide unbelegt!) sind fragwürdig. Ebenfalls ist *C. gronovii* auf Bohnenkraut in der Flora der Oberlausitz (MILITZER 1936) für Warnsdorf und Neustadt angegeben (Belege nicht bekannt) anzuzweifeln.

*Datura tatula* L.

4751/2 Lomske: Müllplatz, 1 Exemplar. Vergleiche OTTO 1976!

*Dracocephalum parviflorum* Nutt. – Kleinblütiger Drachenkopf

4649/1 Jannowitz: in der Schweinezuchtanlage (HANSPACH).

Erstnachweis für die Oberlausitz!

*Echinochloa crus-galli* (L.) P. B. var. *trumentaceum* (Roxb.) Trimén (= var. *edule* Hitchcock) – Hühnerhirse-Varietät

4649/4 Schwepnitz, NW: Müllplatz, mehrfach.

4651/4 Commerau, N: Müllplatz, mehrfach.

4751/2 Lomske: Müllplatz, zahlreich.

4850/1 Pulsnitz: Müllplatz an der Straße nach Königsbrück, mehrfach.

4852/2 Nadelwitz: Mülldeponie, mehrfach.

Bisher war dieses Varietät im Gebiet nur 1934 von MILITZER in mehreren Teichgebieten der Oberlausitzer Niederung beobachtet worden: 4651/4 Königs-

wartha; 4652/1 zwischen Mortke und Wartha; 4853/1 Wurschen (Kartei MILITZER).

*Erysimum hieracifolium* L. - Steifer Schöterich

4852/1 Dreistern, W: in einer ehemaligen Sandgrube an der Fernverkehrsstraße Nr. 6, mehr als 500 Exemplare (OTTO/FRIESE).

*Galium spurium* L. - Kleinfrüchtiges Kletten-Labkraut (Karte 6)

4551/4 Spohla: Möhrenfeld, vereinzelt.

4752/1 Zwischen Holscha und Holschdubrau: Kartoffelfeld, mehrfach.

4951/1 Neudrebnitz: Möhrenfeld, zahlreich.

4955/3 Neundorf: Kartoffelfeld (PASSIG).

Verbreitungskarte nach Kartei MILITZER und Beobachtungen des Verfassers. Die Art scheint sich gegenwärtig in der Oberlausitz einzubürgern.

*Guizotia abyssinica* (L.) Cass. - Ramtilkraut (Asteraceae)

4852/2 Nadelwitz: Mülldeponie, wenige, nur knospende Exemplare (teste GUTTE). Bisher lagen aus der Oberlausitz nur wenige Beobachtungen zwischen 1929 und 1937 vor.

*Hirschfeldia incana* L. (Lagrèze-Fossat) - Grauer Bastardsenf

4649/4 Schwepnitz, NW: Müllplatz, mehrere kräftige Exemplare (teste GUTTE)

4850/1 Pulsnitz: Müllplatz an der Straße nach Königsbrück, mehrfach.

4955/4 Rennersdorf: ein Exemplar auf Schutt (PASSIG).

*Iva xanthiifolia* Nutt. - Spitzkletten-Ive

4751/2 Lomske: Müllplatz, mehrere fruchtende Exemplare (teste GUTTE).

*Kochia scoparia* (L.) Schrad. subsp. *densiflora* (Turcz) Aellen

4649/4 Schwepnitz, NW: Müllplatz, wenige Exemplare (det. GUTTE).

Erstnachweis für die Oberlausitz.

*Malva sylvestris* L. subsp. *mauritiana* (L.) A. et Gr.

4651/4 Commerau, N: Müllplatz, mehrfach.

4852/3 Wilthen: Müllplatz an der Straße nach Irgersdorf, ein 2 m hohes Exemplar.

*Oenothera renneri* H. Scholz - Renners Nachtkerze

4653/4 Tauer, SW: Straßenrand, 1 Exemplar (OTTO/DUNGER).

*Panicum miliaceum* L. subsp. *effusum* Alef. - Flatterhirse

4751/2 Neschwitz: zahlreich in einem Feld mit Roter Rübe.

Als Ackerunkraut war diese Hirse-Unterart, die in den letzten Jahren häufig auf Müllplätzen und auch an Straßenrändern aufgetreten war, in der Oberlausitz noch nie beobachtet worden.

*Picris hieracioides* L. – Gemeines Bitterkraut

4652/1 Lohsa: Bahnhofsgelände, mehrfach.

*Rapistrum rugosum* (L.) All. – Runzlinger Windsbock

4550/3 Hohenbocka, N: Müllplatz, 1 kräftiges Exemplar. Erstnachweis für das Meßtischblatt Hohenbocka.

4551/1 Neuwiese, O: Straßenrand, 1 Exemplar.

4649/4 Schwepnitz, NW: Müllplatz, mehrfach. Erstnachweis für das Meßtischblatt Schwepnitz.

4651/4 Commerau, N: Müllplatz, vereinzelt.

4850/1 Pulsnitz: Müllplatz, mehrfach. Erstnachweis für das Meßtischblatt Großröhrsdorf.

5154/2 Olbersdorf: Schutt (PASSIG). Erstnachweis für das Meßtischblatt Zittau.

Die Art ist wieder in Ausbreitung (s. Verbreitungskarte in OTTO 1975!).

*Rorippa austriaca* (Crantz) Spach – Österreichische Sumpfkresse

4954/1 Löbau: zahlreich auf einer Wiese in einem ehemaligen Steinbruch auf dem Löbauer Berge (FISCHER/OTTO).

Im Elbtal zahlreich, in der gesamten Oberlausitz bisher nur von 4754/3 Buchholz (noch 1951) und (bereits etwas außerhalb der Oberlausitz) von 4949/2 Arnsdorf bekannt.

*Salsola kali* L. subsp. *ruthenica* (Iljin) Soó – Salzkrout

4649/4 Schwepnitz, NW: Müllplatz.

5153/2 Großschönau: Bahnhofsgelände, 2 Exemplare zwischen den Gleisen, 327 m ü. NN. Höchstgelegenes Vorkommen in der Oberlausitz.

Verbreitungskarte s. HARDTKE, OTTO und RANFT 1981!

*Sisymbrium loeselii* Juslen – Lösels Rauke

5054/2 Großenhennersdorf: Schutt (PASSIG).

5055/3 Hirschfelde: Schutt (PASSIG).

Verbreitungskarte s. OTTO 1973!

*Sisymbrium orientale* L. – Orientalische Rauke

4752/4 Öhna: Mauer des ehemaligen Gutes, etwa 20 Exemplare (OTTO/BÜTTRICH). Erstnachweis für das Meßtischblatt Radibor.

*Verbascum phlomoides* L. – Windblumen-Königskerze

5154/2 Olbersdorf: am Rande der ausgekohlten Grube (PASSIG/OTTO).

*Vicia benghalensis* L. – Bengalische Wicke

5154/1 Saalendorf: Feldrand am Pochebach (1972 DUNGER, det. HANELT). Erstfund für die Oberlausitz.

*Vicia dasycarpa* Th. – Falsche Vogel-Wicke

4854/2 Hilbersdorf: am Heideberg (1980 STARK, det. HANELT).

Außer einem Beleg von Militzer 1951 Weißenberg an der Autobahn ist kein weiterer Beleg aus der Oberlausitz bekannt. Auf diese Art sollte geachtet werden!

**Literatur**

- DAHLKE, E. (1965): Über das Wiederauftreten der Krebschere (*Statotes aloides* L.) in der Oberlausitzer Niederung. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 40, 11: 21–22.
- HARDTKE, H.-J., H.-W. OTTO und M. RANFT (1981): Zur Ausbreitung einiger Neophyten in Oberlausitz und Elbhügelland. Teil 1. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 55, 7: 17–22.
- MILITZER, M. (1936): Flora der O. L. IV. Teil. – Abh. Naturforsch. Ges. Görlitz 33, 1: 7–67.
- (1964): *Solanum nitidibaccatum* BITTER, der argentinische Nachtschatten – Irrgast und Neubürger. – Wiss. Z. Univ. Halle, Math.-nat. Rhe 13: 663–664.
- (1966): Floristische Beobachtungen 1964/1965. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 41, 15: 9–14.
- (1967): Floristische Beobachtungen 1966/67. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 42, 9: 3–7.
- (1970): Floristische Beobachtungen 1969. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 45, 13: 1–10.
- OTTO, H.-W. (1970): Die Nachtkerzen (*Oenothera*) der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 45, 8: 1–18.
- (1973): Floristische Beobachtungen 1972. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 48, 16: 3–14.
- (1975): Floristische Beobachtungen 1973/74 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 49, 8: 3–18.
- (1976): Floristische Beobachtungen 1975 in der Oberlausitz – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 50, 16: 3–14.
- (1977): Floristische Beobachtungen 1976 in der Oberlausitz. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 51, 10: 3–9.
- SCHROEDER, F.-G. (1969): Zur Klassifizierung der Anthropochoren. – *Vegetatio acta geobotanica* 28-III-1969: 225–238.
- WÜNSCHE-SCHORLER (1956): Die Pflanzen Sachsens. – Berlin 336S.

Anschrift des Verfassers:

Hans-Werner Otto

DDR - 8500 B i s c h o f s w e r d a, Straße der Freundschaft 20